

Stavo 22.02.2021

Anlage 32 Straßenausbaubeiträge

Herr Truss, meine Damen und Herren,

wie bereits am Donnerstag im HFA angekündigt wird unsere Fraktion diesen Antrag ablehnen, da er uns zu wenig substantiiert ist.

Auch wenn in der Amtszeit des amtierenden Bürgermeisters bislang keine grundhaften Sanierungen durchgeführt wurden, sondern, wie zuletzt den Kinzigtal Nachrichten zu entnehmen war, mehr auf oberflächliche Politur gesetzt wird, ist unklar, ob sich die Straßenbeitragssatzung wie beantragt rückwirkend aufheben lässt.

Die Auswirkungen eines solchen Beschlusses sind unklar, insbesondere was den städtischen Haushalt betrifft. Wir könnten uns an dieser Stelle vorstellen, den Antrag in einen Prüfauftrag zu überführen, um hier Klarheit zu schaffen. Ein Prüfauftrag zur Einführung von regelmäßig wiederkehrenden Straßenbeiträge blieb leider durch die Stadtverwaltung in den vergangenen beiden Jahren unbearbeitet.

Dass das CDU geführte Land Hessen auf Antrag der SPD Schlüchtern den Ausfall von Beiträgen tragen wird, lassen wir an dieser Stelle besser unkommentiert.

Fakt ist: Das notwendige Geld für den Straßenbau wird auch nach Umsetzung dieses Antrags nicht vom Himmel fallen, sondern muss vom Steuerzahler (m/w/d) erwirtschaftet werden.

Auch die FDP Schlüchtern hat die Neuordnung von Gebühren und Beiträgen auf der Agenda für die nächste Legislaturperiode stehen.

Warum dieser Antrag nun noch in der letzten Sitzung vor der Kommunalwahl völlig unvorbereitet durchgewunken werden soll, bleibt unklar. Handelt es sich um ein Wahlgeschenk der SPD Schlüchtern, wie die Kinzigtal Nachrichten in der Samstagsausgabe fragten? Möglich, wenn man betrachtet, wer die größten Anlieger der im Artikel genannten, als nächstes in Frage kommenden Straßen sind ...

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit. Alexander H. Klüh